

Im Tumorzentrum der Uniklinik Freiburg im Breisgau unterstützen Kautschukböden ein angenehmes Behandlungsumfeld

Leistungsfähige Böden für onkologisches Spitzenzentrum

Gebündelte Kompetenz zum Nutzen der Patient:innen – dies bietet das Interdisziplinäre Tumorzentrum (ITZ) am Universitätsklinikum Freiburg. Es ist eines von 13 onkologischen Spitzenzentren Deutschlands und dient als zentrale Anlaufstelle für TumorpatientInnen. KrebspezialistInnen verschiedener Fachrichtungen arbeiten hier unter einem Dach, um für die Patient:innen das beste individuelle Behandlungskonzept zu entwickeln. Um den Erkrankten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, achteten ArchitektInnen und BauherrIn bei der Raumgestaltung des Neubaus auf eine einladende Atmosphäre und ein komfortables, wohnliches Umfeld.

Dazu tragen auch die nora Kautschukböden bei, die auf rund 6000 Quadratmetern in weiten Teilen des Gebäudes liegen. Mit ihrem hellen Grau unterstreichen sie das freundliche Ambiente. Ausserdem bietet der mit drei Millimetern besonders dicke noraplan signa hohen ergonomischen Komfort. Dies ist nicht nur angenehm für die Patient:innen, sondern kommt auch den ÄrztInnen und dem Pflegepersonal zugute.

Hoher Komfort und gute Raumlufthoher als Wohlfühlfaktoren

In dem von Nickl & Partner Architekten geplanten Neubau sind die Klinik für Hämatologie und Onkologie sowie das Comprehensive Cancer Center (CCC) zusammen mit den entsprechenden Ambulanzen und Stationen unter einem Dach vereint. Da gut gestaltete und funktionie-

rende Räume nachweislich PatientInnen die Angst nehmen und die Stressempfindung des Personals reduzieren, standen auch bei der Bodenauswahl – neben Funktionalität und Hygiene – vor allem Komfort und Optik im Fokus.

«Um eine Wohlfühlatmosphäre zu unterstützen, sollte der Boden optisch attraktiv sein, sich harmonisch ins Ambiente einfügen sowie eine gute

Mit optimaler Wahl des Bodenbelags wird PatientInnen die Angst genommen und die Stressempfindung des Personals wird reduziert; Komfort und Optik stehen im Fokus wie die Funktionalität.





© Werner Huthmacher, Berlin

Ärztinnen und Pflegepersonal, die stundenlang auf den Beinen sind, ist dies eine grosse Erleichterung. Auch zu einer guten Raumluft können nora Böden einen Beitrag leisten. Sie tragen, als erste elastische Bodenbeläge überhaupt, den «Blauen Engel...weil emissionsarm» sowie zahlreiche andere internationale Zertifikate, wie «Indoor Air Quality Gold».

Beste Hygieneeigenschaften und effiziente Reinigung

«Die Tatsache, dass nora Böden aufgrund ihrer dichten Oberfläche dauerhaft beschichtungsfrei sind, war ein zentraler Faktor bei der Entscheidung «pro nora», berichtet Hoock. Denn dadurch entfallen die mit Beschichtungssanierungen verbundenen Grundreinigungen komplett. Auch in punkto Hygiene sind Bodenbeläge aus Kautschuk eine gute Wahl: Sie können vollständig desinfiziert werden und sind somit für den Einsatz in Risikobereichen geeignet, in denen eine regelmässige Flächendesinfektion erforderlich ist.

Ergonomie und Akustik besitzen», so Martina Hoock, nora Marktsegment-Managerin für das Gesundheitswesen in der DACH-Region. «Daher

passten die nora Böden ideal ins Konzept des ITZ». Durch ihre dauerhafte Elastizität entlasten die Kautschuk-Beläge Rücken und Gelenke – für

Weitere Informationen

www.nora.com

Nehmen Sie gerne
Bakterien
 unter die Lupe?
vollständig elektronisch protokolliert.

DORNER
 HEALTH IT SOLUTIONS

www.dorner.swiss

M/Lab, unsere Lösung für die Mikrobiologie, wird seit vielen Jahren erfolgreich in verschiedenen Laboratorien in der Schweiz eingesetzt:

Von der Auftragserfassung über die Auftragsbearbeitung bis zur kompletten Befundung sorgt M/Lab für schnelle und effiziente Bearbeitung. Und zwar in allen Bereichen der Bakteriologie, Serologie und Hygiene. Gleichzeitig bietet die Software eine vollständige und detaillierte Dokumentation des gesamten Untersuchungsverlaufs bis hin zur Keimidentifikation.

«Hier ist M/Lab eine sehr gute Lösung», urteilt Dr. Friderich vom LUKS, «weil die Software sich prima eignet, Prozesse abzubilden, was längst nicht für alle im Markt befindlichen Angebote zutrifft. Dank M/Lab können wir selbst komplexe Prozesse relativ einfach abbilden.»

